

ZUSATZVERSORGUNG 2013

Aktuelle Rahmenbedingungen und Praxisberichte zur Betriebsrente im öffentlichen und kirchlichen Dienst



Vorsitz:



Dr. Udo Niermann,
Mercer
Deutschland GmbH

Ihre Experten:



KEYNOTE
Marion
Harsdorf-Gebhardt,
Bundesgerichtshof



Prof. Dr. Gregor
Thüsing LL.M. (Harvard),
Universität Bonn



Dr. Siegfried Mennemeyer,
Keller und Mennemeyer
Rechtsanwälte beim
Bundesgerichtshof



Christine
Harder-Buschner,
BMF



Wilfried Kley,
Kommunaler
Arbeitgeberverband
Schleswig-Holstein



Dr. Friedemann Lucius,
Heubeck AG



Wolfgang Menzel,
Uhlmann, Ludwig &
Menzel GmbH



Hubertus Mund,
KlinikRente
Versorgungswerk GmbH



Valentin Heckert,
Rechtsanwaltssozietät
Heckert & Kollegen



Dieter Ververs,
Mercer Deutschland GmbH

Frühbucherrabatt
bei Anmeldung bis
13. September 2013!

„Die Gelegenheit, um die aktuellen Debatten zur Zusatzversorgung hautnah mitzuerleben“

Dr. Andreas Kasper, Aon Hewitt GmbH

Zusatzversorgung 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

die diesjährige Jahrestagung „Zusatzversorgung 2013“ steht ganz im Zeichen der BGH-Entscheidungen zum Gegenwert und zur daraus resultierenden 18. Änderung der VBL-Satzung.

Erfahren Sie die Beweggründe des Senats zu diesen Urteilen und die Perspektiven und Argumente der Parteien. Diskutieren Sie mit Richtern, Wissenschaftlern, beteiligten Anwälten und Beratern über die Folgen der 18. Satzungsänderung für aktuelle und ehemalige Beteiligte und über deren Chancen einer sicherlich folgenden gerichtlichen Auseinandersetzung.

Darüber hinaus beleuchten wir neue (lohn-) steuerliche Themen der Zusatzversorgung und die Attraktivität von Entgeltumwandlung im öffentlichen Dienst trotz abgesenktem Rechnungszins und geringer Überschussbeteiligung der privaten Rentenversicherung. Die seit 2001 etablierte Jahrestagung bietet ein hochkarätig besetztes Forum für all diejenigen, die mit Zusatzversorgung zu tun haben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Dr. Udo Niermann
Vorsitzender der Jahrestagung
Mercer Deutschland GmbH



Ass. jur. Elke Schneider
Konferenz-Managerin
EUROFORUM Deutschland SE

*„Schonungsloser Austausch
divergierender Standpunkte mit
Input auf Gentlemen-Art.“*

Kathrin Schiersner, Ministerium des Inneren des Landes Brandenburg

DONNERSTAG, 21. NOVEMBER 2013

9.00 – 9.30

Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.30 – 9.45

**Begrüßung durch EUROFORUM
und den Vorsitzenden**



Dr. Udo Niermann,
Leiter Geschäftsbereich Öffentlicher Dienst,
Mercer Deutschland GmbH

9.45 – 10.30

**Die Urteile des Bundesgerichtshofs
zur Gegenwertforderung der VBL**

- Bedeutung und Berechnung des Gegenwerts
- Satzungsregelung ohne tarifvertragliche Grundentscheidung
- Unangemessene Benachteiligung durch Einbeziehung von Anwartschaftsberechtigten ohne erfüllte Wartezeit
- Ausgestaltung als Einmalzahlung und Alternativen
- Intransparenz wegen fehlender Offenlegung der Berechnungsgrundlagen
- Möglichkeit der VBL zur Neuregelung aufgrund ergänzender Vertragsauslegung



Marion Harsdorf-Gebhardt,
Mitglied des IV. Zivilsenats, Bundesgerichtshof

10.30 – 11.00 Fragen und Diskussion

11.00 – 11.45

**Gestaltungsgrenzen der Zusatzversorgung –
Gesetzgeberische Vorgaben und richterliche
Kontrolle**

- Unterschiedliche Kontrollmaßstäbe für unterschiedliche Rechtsinstitute
- Der Teufel im Detail: Auslegungsfragen in neuester Rechtsprechung
- Wartezeitregelungen und Altersdiskriminierung: Welche Gleichbehandlungsgebote gelten
- AGB-Kontrolle und Anpassungsmöglichkeiten



Prof. Dr. Gregor Thüsing LL.M. (Harvard),
Universitätsprofessor, Institut für Arbeitsrecht und
das Recht der Sozialen Sicherheit, Universität Bonn

11.45 – 12.15

**Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zur
Gegenwertregelung in § 23 Abs. 2 VBLS**

- AGB-rechtliche Aspekte
 - Möglichkeiten der Inhaltskontrolle
 - Umfang und Ergebnis der Inhaltskontrolle
 - Möglichkeit und Reichweite einer ergänzenden Vertragsauslegung



- Kartellrechtliche Aspekte
 - Deutscher und Europäischer Unternehmensbegriff
 - Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung
 - Rechtliche Folgen
 - „Strafzinsen“
 - Geltungserhaltende Reduktion auch im Kartellrecht



Dr. Siegfried Mennemeyer,
Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof, Keller und
Mennemeyer Rechtsanwälte beim Bundesgerichtshof

12.15 – 12.45 Fragen und Diskussion

12.45 – 14.00 Gemeinsames Mittagessen

14.00 – 14.45

Aktuelle Entwicklungen bei der Besteuerung der öffentlichen Zusatzversorgung

- Nach der Bundestagswahl: Vorhaben für die neue Legislaturperiode im Bereich der Altersversorgung
- Aktuelle Rechtsprechung und anhängige Verfahren mit Bezug zur bAV sowie wichtige Verwaltungsanweisungen
- Steuerliche Fragen im Zusammenhang mit der Gewinnermittlung oder anderen Sonderzahlungen der Arbeitgeber
- Aus der täglichen Praxis der Teilnehmer



Christine Harder-Buschner,
Regierungsdirektorin, BMF

Konkrete Fragen? Konkrete Antworten.

Sie haben konkrete Fragen an Frau Harder-Buschner? Dann mailen Sie uns diese doch bitte bis zum 1. November 2013. Unsere Expertin wird im Rahmen des Vortrags, der den aktuellen Gegebenheiten angepasst wird, gerne darauf eingehen. Ihre E-Mail zur Weiterleitung senden Sie bitte an elke.schneider@euroforum.com.

14.45 – 15.15 Fragen und Diskussion

15.15 – 16.00

Aktuelle tarifpolitische Lage im Bereich Zusatzversorgung: Stand der Tarifverhandlungen zu den Themen Demografie und Rechnungszins

Die aktuellen Ausscheidensregelungen der VBL und der kommunalen Zusatzversorgungskassen

- Rechtsfragen im Zusammenhang mit der 18. Fassung der Satzung der VBL sowie des sog. satzungsergänzenden Beschlusses
- Sonderfall: Teilbetriebsübergänge auf bei der VBL beteiligte Arbeitgeber
- Regelungen in der Mustersatzung der Arbeitsgemeinschaft kommunaler und kirchlicher Zusatzversorgungskassen (AKA)



Wilfried Kley,
Verbandsgeschäftsführer,
Kommunaler Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein

16.00 – 16.30 Pause mit Kaffee und Tee

16.30 – 17.15

Der Ausstieg aus der Zusatzversorgung aus aktuarieller Sicht

- Anforderungen der BGH-Rechtsprechung an den Ausstieg aus der Zusatzversorgung
- Satzungsrechtliche Regelungen: 18. Fassung VBLs sowie § 15ff. MS
- Durchführungsbestimmungen: Bewertungsprämissen und Bewertungsverfahren
- Vergleich von Alt- und Neuverfahren
- Kriterium der „dauernden Erfüllbarkeit der Verpflichtung“



Dr. Friedemann Lucius,
Mitglied des Vorstands, Heubeck AG

17.15 – 18.00

Quantitative Auswirkungen der 18. Satzungsänderung für (Noch-) Beteiligte

- Konsequenzen des §1 der 18. Satzungsänderung für den Gegenwart
 - Der neue Rechnungszins
 - Die Richttafeln 2010
 - Das VBL-„Erstattungsmodell“
 - Der verzögerte Gegenwart
 - Risiken der erzwungenen Ansparung
 - Der Insolvenzschutz
 - Folgen einer Über- oder Unterdeckung im AV Gegenwerte
 - Erstattungszahlungen an den ehemaligen Beteiligten
 - Rentenkürzung durch die VBL
 - Wege der „Muster-GmbH“ aus der Beteiligung
 - Mit sofortiger Zahlung des Gegenwertes
 - Mit dem „Erstattungsmodell“
 - Mit dem „echten Erstattungsmodell“
 - Arbeitsrechtliche Entscheidungsfelder
 - Neue betriebliche Altersversorgung der „Muster-GmbH“
- Dr. Udo Niermann**

Ab 18.00 Gemeinsame Abendveranstaltung

FREITAG, 22. NOVEMBER 2013

9.30 – 10.00

Empfang mit Kaffee und Tee

10.00 – 10.30

Offene Altfälle* von Ausgliederungen: Das Erstattungsmodell und seine Alternativen – Eine einfache Entscheidung?

- Grundzüge des satzungsergänzenden Beschlusses zu §§ 23 bis 23c der VBL-Satzung vom 21.11.2012
- Darstellung der Alternativen
 - „Korrekturmodelle“ „alter“ Gegenwart
 - Bei bereits erfolgter Gesamtzahlung
 - Bei nicht-/teilweise erfolgter Zahlung

- „Neuberechnung“ Gegenwert zum späteren Stichtag
 - „Erstattungsmodell“
 - Klarheiten und Unklarheiten zur Ausgestaltung der Alternativen
 - Ist eine Entscheidungsfindung für die „optimale“ Alternative möglich?
 - Beispiel eines wirtschaftlichen Vergleichsmodells der Alternativen
- *„Altfälle“ sind Arbeitgeber, die zwischen 01.01.2002 und dem 31.12.2012 aus der VBL ausgeschieden sind.



Dipl.-Mathematiker Wolfgang Menzel,
Geschäftsführung, Aktuar DAV,
Uhlmann, Ludewig & Menzel GmbH

10.30 – 11.00

Entgeltumwandlung immer noch attraktiv trotz Unisex und Rechnungszins-Absenkung

- Ist die Entgeltumwandlung unter den aktuellen Bedingungen noch attraktiv?
- Wie können möglichst viele Beschäftigte über die Möglichkeiten informiert werden?
- Welche Rolle spielt die bAV/Entgeltumwandlung im Employer Branding?



Hubertus Mund,
Geschäftsführer, KlinikRente Versorgungswerk GmbH

11.00 – 11.30 Pause mit Kaffee und Tee

11.30 – 12.00

Sanierungsgeld – Rechtsfragen und Verfahrensstand

- Finanzierung der VBL
- Rechtsgrundlagen für die Erhebung von Sanierungsgeld
- Nachträgliche Satzungsänderungen
- Einwendungen gegen die Erhebung von Sanierungsgeld
- Stand der Rechtsprechung



Valentin Heckert,
Rechtsanwalt, Seniorpartner,
Rechtsanwaltssozietät Heckert & Kollegen

12.00 – 12.30

Das Punktesystem – Durchgeführt mit einer partiell rückgedeckten Unterstützungskasse

- Flexible Dotierung – Je nach Risikobereitschaft der Arbeitgeber können verschiedene Ausfinanzierungsformen umgesetzt werden
- Vermeidung einer Bilanzierungspflicht
- Gleichmäßige Ausfinanzierung der Versorgungsverpflichtungen bis zum Rentenbeginn



Dipl.-Mathematiker Dieter Ververs,
Aktuar DAV, Prinzipal, Central Controlling Support,
Mercer Deutschland GmbH

12.30 – 13.00 Abschließende Frage- und Diskussionsrunde

13.00 Ende der Jahrestagung und gemeinsamer Imbiss

Diese Jahrestagung richtet sich an:

Mitglieder des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Geschäftsleitung, Leiter und leitende Mitarbeiter sowie Berater aus den Bereichen:

- Betriebliche Altersversorgung
- Personal
- Finanzen

aus:

- Unternehmen des öffentlichen Rechts
- Kommunen und kommunalen Unternehmen
- Kirchlichen und gemeinnützigen Einrichtungen
- Stadtwerken
- Kliniken und Krankenhäusern
- Versicherungen
- Banken

INFOLINE: 02 11/96 86–35 28

Haben Sie Fragen zu dieser Jahrestagung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt:

Elke Schneider

(Konferenz-Managerin Recht)



Organisation:

Christine Schories

(Senior-Konferenz-Koordinatorin)

E-Mail: christine.schories@euroforum.com

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:



Iris Cassens-Wolf

(Sales-Managerin)

Telefon: 02 11/96 86 – 3663

E-Mail: iris.cassens-wolf@euroforum.com



Ihr persönlicher
Anmeldecode

EUROFORUM-JAHRESTAGUNG

ZUSATZVERSORGUNG 2013

Aktuelle Rahmenbedingungen und Praxisberichte zur
Betriebsrente im öffentlichen und kirchlichen Dienst

21. und 22. November 2013, Hotel Concorde Berlin
Augsburger Straße 41, 10789 Berlin, Telefon: 0 30/800 99 90

Jetzt schnell und
bequem **online**
anmelden!

www.euroforum.de/anmeldung/p1106179

- Ja, ich nehme an der Jahrestagung am 21. und 22. November 2013 teil
zum Preis von € 1.799,- p. P. zzgl. MwSt. [P1106179M012]
- Vertreter des öffentlichen und kirchlichen Dienstes erhalten einen Sonderpreis von € 1.399,- zzgl. MwSt. p. P.
- Frühbucherpreis!** Bei Buchung bis zum 13. September 2013 gilt der Aktionspreis von € 1.649,- p. P. zzgl. MwSt. bzw. € 1.249,- p. P. zzgl. MwSt. für **Vertreter des öffentlichen und kirchlichen Dienstes.**
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 299,- zzgl. MwSt.
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.] [P1106179M700]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 0211/9686-3333.]



Beachten Sie auch unsere Rabatte für Gruppenbuchungen!

Besuchen Sie die Veranstaltung mit einem oder mehreren Kollegen! Und so profitieren Sie:

- Der zweite Teilnehmer aus Ihrem Unternehmen erhält 10%, der dritte 15% Rabatt!
- Sparen Sie sich die Zeit des Wissenstransfers – Ihr Kollege/Ihre Kollegin ist mit vor Ort!

Oder ausfüllen und faxen an: 0211/9686-4040

1

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

2

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma
Anschrift
Anmeldung erfolgt durch
Position
Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?

Ich selbst oder Name: _____ Position: _____

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Zum Erhalt des Gruppenbuchungsrabatts ist ausschlaggebend, wie viele Personen am Veranstaltungstag als Teilnehmer gebucht sind.

DATENSCHUTZINFORMATION. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent bis 4 Wochen vor der Veranstaltung zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

IHR TAGUNGSHOTEL.

Am ersten Veranstaltungstag lädt Sie das Hotel Concorde Berlin herzlich zu einem Aperitif vor dem Mittagessen ein.



Kontakt

Fax: +49 (0)2 11/96 86-4040
Telefon: +49 (0)2 11/96 86-3528 [Christine Schories]
Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-3000
Anschrift: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com
Internet: www.euroforum.de/zusatzversorgung